


CSU Fraktion Landshut 84028 Landshut Rathaus

An den
Stadtrat der
Stadt Landshut

17.9.19

Dr. Loco

ANTRAG

Die Verwaltung prüft die Sinnhaftigkeit einer Förderung des Anbaus der Wildpflanze "Durchwachsene Silphie". Sie wird in vielerlei Hinsicht als Alternative zum Mais gesehen.

Der Anbau der Wildpflanze „**Durchwachsene Silphie**“ als **Alternative zum Anbau von Mais** könnte im Stadtgebiet von Landshut im Sinne des Natur- und Artenschutzes zielführend sein.

BEGRÜNDUNG

Im Vergleich zum Anbau von Mais für die Energiegewinnung in Biogasanlagen gilt die „Durchwachsenen Silphie“ als **natur- und artenfreundliche Alternative**. Während durch den großflächigen Anbau von Mais vielfach Monokulturen entstanden sind, handelt es sich bei der „Durchwachsenen Silphie“ um eine blühende Wildpflanze. Einmal gesät kann die **Pflanze bis zu 15 Jahre alt** und drei Meter hoch werden und ist angeblich auch eine gute Möglichkeit, um Randstreifen oder Gewässerränder zu bepflanzen.

Als Dauerkultur wirkt sie sich positiv auf die Bodenökologie aus und hat nur einen geringen Pflegeaufwand. Sie liefert einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität, bietet Rückzugsorte für viele Tiere und Nistmöglichkeiten für Bodenbrüter. Durch das lang anhaltende und enorme Blühangebot ist sie außerdem eine wichtige Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. In der **Verwendung als Substrat für Biogasanlagen liegt ihr Ertrag nur leicht unter dem von Mais**.

Die Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion:

Dr. Max Fendl, Maximilian Götzer, Wilhelm Hess, Manfred Hölzlein, Anke Humpeneder-Graf, Dr. Dagmar Kaindl, Ingeborg Pongratz, Helmut Radlmeier, MdL, Lothar Reichwein, Gertraud Rößl, Rudolf Schnur, Gaby Sultanow, Philipp Wetzstein, Ludwig Zellner

Allerdings ist das Saatgut der „Durchwachsenen Silphie“ mit rund 1.700 Euro pro Hektar relativ teuer. Um den Landwirten in der Stadt einen Anreiz zu bieten, soll der Anbau gefördert werden.


Rudolf Schnur

Die Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion:

Dr. Max Fendl, Maximilian Götzer, Wilhelm Hess, Manfred Hölzlein, Anke Humpeneder-Graf, Dr. Dagmar Kaindl, Ingeborg Pongratz, Helmut Radlmeier, MdL, Lothar Reichwein, Gertraud Rößl, Rudolf Schnur, Gaby Sultanow, Philipp Wetzstein, Ludwig Zellner